

**PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM
MONTAG, 15. JUNI 2009, UM 19.30 UHR IM CALVINHAUS**

Entschuldigungen: Helga Aellig, Silvia und Christoph Benz, Flavio Chiaverio, Liselotte Diefenbacher, Elisabeth Epting, Susanne Gustin, Margreth und Jürg Häberlin, Elke Hofheinz, Evelyn und Hanspeter Keller, Christoph Lanz, Georg Leuenberger, René Leuenberger, Nicole Rüedi, Markus Schütz, Ursel Spingler, Silvia und Siegi Steinlin

Die Kirchgemeindepräsidentin Ursula Mohler begrüsst alle Anwesenden herzlich. Sie stimmt einleitend das Lied Nummer 676, Strophen 1-5, aus dem Reformierten Gesangbuch ("In allen meinen Taten") an.

U. Mohler stellt fest, dass die Traktandenliste rechtzeitig publiziert wurde und auch die Sitzungsunterlagen rechtzeitig zur Verfügung standen. Die Unterlagen liegen jeweils einige Wochen vor der Versammlung in den kirchlichen Gebäuden auf und sind auch im Internet verfügbar. Den Kommissionsmitgliedern der Kirchgemeinde, den Gruppenverantwortlichen und den ehemaligen PräsidentInnen werden die Unterlagen persönlich nach Hause geschickt. Wer die Unterlagen ebenfalls persönlich zugeschickt erhalten möchte, kann sich gerne im Sekretariat der Kirchgemeinde melden.

Das Protokoll wird von Markus Jäggi verfasst. Zur Traktandenliste gibt es keine Änderungswünsche. Stimmberechtigt sind alle Kirchgemeindemitglieder ab 16 Jahren. Gäste werden gebeten, an den Abstimmungen nicht teilzunehmen. Als StimmzählerInnen werden vorgeschlagen: Rosina Woodtli, Dieter Kusmierz, Lioba Handschin. Die StimmzählerInnen werden mit Applaus gewählt. Die Zählung der Stimmberechtigten ergibt 55 (ab Traktandum 3, 56).

1. Protokoll der ausserord. Kirchgemeindeversammlung vom 16. März 2009

://: Das Protokoll wird genehmigt.

U. Mohler dankt M. Jäggi für das Schreiben des Protokolls.

2. Rechnung 2008

Der Vizepräsident Jürg Dieterle bittet den Kassier Marcel Thommen, die Rechnung 2008 zu erläutern.

Erläuterungen

30) Der Abbau bei den Pfarrstellen ist nun auch finanziell ersichtlich. **31)** An verschiedenen Orten in dieser Gruppe wurden die budgetierten Beträge nicht erreicht. Daraus resultiert ein wesentlicher Minderaufwand. **32)** Durch eine geschickte Zahlungsweise mussten Kredite nicht wie erwartet in Anspruch genommen werden. **330)** Der Mehraufwand von gut 52'000 Franken kommt aufgrund des Zusatzkredits für die Renovation der Liegenschaft Feldstrasse 40a zustande, welcher von der KGV in der Höhe von Fr. 55'000.- gesprochen wurde. Dieser muss in der Jahresrechnung gezeigt werden. **331)** Leider musste in einer Phase Heizöl eingekauft werden, in der die Preise sehr hoch lagen. Der Heizölbestand wurde bis heute Ende Jahr nie aktiviert. Dies ist somit eine stille Reserve, welche von Jahr zu Jahr weitergeschoben wird. **40)** Die Mehreinnahmen bei den Steuern haben massgeblich zum guten Resultat der Rechnung 2008 beigetragen. **4102)** Der Beitrag an die Renovation des Pfarrhauses Baslerstrasse 222 konnte nicht budgetiert werden. Die Beitragshöhe ist jeweils abhängig vom Betrag, welcher aus den Steuern der juristischen Personen zur Verfügung steht, und von der Anzahl Gesuche, die eingereicht wurden. **4204/5)** Der Ertrag stammt aus den Vermietungen des Calvinhauses und der Liegenschaft Feldstrasse 40a. **4209)** Wertkorrektur auf Wertchriften, die in der Bilanz enthalten sind. **4390)** Erträge u.a. aus der Bestattung konfessionsloser Personen. Im Total resultiert ein erfreulicher Mehrertrag von Fr. 148'466.39 bei einem budgetierten Mehrertrag von Fr. 2'700.-.

Zur Bilanz: **11)** Die Gebäude sind noch mit Fr. 1'055'006.- aktiviert. Gemäss Gebäudeversicherung haben die Gebäude ohne Land einen Wert von 16 Millionen Franken. **2081)** Der Aufwand 2008 enthält die Kosten für den Unterhalt der Liegenschaft Feldstrasse 40a, daher auch die Zuweisung in der Erfolgsrechnung unter **330. 2100)** Das freie Eigenkapital nimmt um den Mehrertrag von Fr. 148'466.39 auf Fr. 558'372.12 zu.

Bericht der Revisoren

Die Revision erfolgte durch die Firma Holinger Treuhand GmbH Allschwil. J. Dieterle verdankt den von Bruno Holinger vorgetragenen Bericht.

Verwendung des Mehrertrags

://: Die Versammlung stimmt bei einer Gegenstimme der vorgeschlagenen Verwendung des Mehrertrags zu: Fr. 90'000.- sollen für die von der KGV bewilligte Flachdachsanieierung Calvinhaus zurückgestellt werden, die restlichen Fr. 58'466.39 werden zur Deckung des budgetierten Defizits auf die Rechnung 2009 vorgetragen.

Genehmigung

://: Die Rechnung 2008 wird einstimmig genehmigt.

J. Dieterle dankt Marcel Thommen für die Rechnungsführung.

3. Rücktritt des Synodalen Christoph Lanz: Durchführung einer Ersatzwahl

C. Lanz bedauert ungemein, dass er nicht mehr in der Gruppe der Synodalen der Kirchgemeinde (Bettina Angerer, Evelyn Gmelin, Werner Marti) mitwirken kann. Zum Zeitpunkt der Wiederwahl wusste er noch nichts von den persönlichen Gründen, welche zum Umzug seiner Familie nach Oberwil führten.

Die Kirchenpflege schlägt einstimmig Irene Herren als Kandidatin für die Ersatzwahl vor. Bis heute wurden keine weiteren Nominierungen eingereicht. Auch jetzt werden keinen weiteren Kandidaten genannt.

I. Herren erläutert ihre Beweggründe. Sie interessierte sich bereits bei den Wahlen im vergangenen Jahr für die Mitarbeit in der Synode. Die bisherigen VertreterInnen kandidierten aber alle für eine weitere Amtsperiode. Mit ihren 14 Jahren Exekutiverfahrung in kirchlichen Gremien wäre sie gerne bereit, nun auf der gesetzgeberischen Seite mitzuarbeiten. Sie würde sich freuen, wenn die Kirchgemeindeversammlung sie zur Wahl vorschlagen würde.

Die Abstimmungsfrage der Kirchenpflege lautet: Irene Herren wird der Kirchgemeinde als Nachfolgerin für Christoph Lanz zur Wahl in die Synode vorgeschlagen. Es werden Stille Wahlen durchgeführt. Der Termin für den fiktiven Urnengang wird auf Sonntag, den 27.09.2009, festgelegt.

U. Mohler erläutert das weitere Vorgehen. Wenn nach der Kirchgemeindeversammlung bis zum viertletzten Montag vor dem Abstimmungssonntag (31.08.2009) keine weiteren Kandidaturen eingereicht werden, wird der Kirchenrat den Urnengang widerrufen und Irene Herren als gewählt erklären.

://: Rosina Woodtli gibt namens des Abstimmungsbüros das Resultat der schriftlichen Abstimmung bekannt: Alle 56 Stimmberechtigten haben ihre Stimme abgegeben. Bei einem leeren Abstimmungszettel und 55 gültigen Stimmen wurde dem Vorschlag der Kirchenpflege einstimmig gefolgt.

Das Ergebnis wird mit Applaus zur Kenntnis genommen. U. Mohler gratuliert I. Herren zum grossen Erfolg. I. Herren bedankt sich bei der Kirchgemeindeversammlung und freut sich auf die Mitarbeit in der Gruppe der Synodalen.

4. Informationen

Einladung zur Amtseinsetzung von Pfarrer Christoph Rollbühler

U. Mohler darf alle zur Amtseinsetzung einladen. Sie stellt das in "Kirche aktuell" Juni publizierte Programm vor. Um den Anlass besser vorbereiten zu können, bittet die Kirchenpflege um eine Anmeldung (Anmeldetalon in "Kirche aktuell" Juni abgedruckt). V. Abbühl bittet im Namen des Organisationsteams (sie selbst, Werner Marti und Nicole Rüedi) um Kuchenspenden für den Anlass.

Informationen zur Flachdachsanierung Calvinhaus

Herbert Link von der Gebäudekommission informiert über den Stand der Arbeiten. Die Unterhaltsarbeiten an Flachdach und Fenstern des Calvinhauses wurden von der Kirchgemeindeversammlung am 17. November 2008 bewilligt.

Seit November 2008 bis Ende Mai 2009 wurde das Projekt intensiv vorbereitet, so dass nun die Arbeiten während der Sommerferien durchgeführt werden können. Etwa Mitte August sollte die Sanierung des Flachdachs abgeschlossen sein. Heute wurden die Gerüste aufgestellt.

Das Gesamtprojekt wird durch den Klimarappen unterstützt. Hier erwartet H. Link täglich den Entscheid der Behörden.

Dank der Wirtschaftslage konnte die Gebäudekommission die Arbeiten deutlich unter Budget vergeben. Wenn das Wetter noch mitspielt, kann mit einem deutlich kleineren finanziellen Aufwand für die Sanierungsarbeiten gerechnet werden.

U. Mohler dankt H. Link, der gesamten Gebäudekommission und Albert Schaller, Bautreuhänder.

5. Diverses

U. Mohler liest den schriftlichen Antrag von Stefan und Päivi Mutti zum nächtlichen Glockenschlag der Christuskirche vor. Sie bitten die Kirchgemeinde, zwischen 22 und 6 Uhr auf den Stunden- und Viertelstundenschlag zu verzichten. Im Anschluss begründen die beiden ihren Antrag noch mündlich. Die Sache selbst wird an der nächsten Kirchgemeindeversammlung im November beraten und entschieden.

Vor sechs Jahren wurde ein gleichlautender Antrag der Kirchenpflege durch die Kirchgemeindeversammlung gutgeheissen. Gegen den Beschluss der Versammlung wurde das Referendum ergriffen. In der Urnenabstimmung vom 19. Oktober 2003 wurde der Beschluss dann deutlich umgestossen. Als Präsidentin

ist es U. Mohler ein grosses Anliegen, dass sich Befürworter und Gegner des Antrags an der Kirchgemeindeversammlung im November treffen und dort ihre Argumente austauschen. Es wäre schön, wenn dort ein repräsentativer Entscheid gefällt werden könnte und die Sache nicht wieder denselben Weg wie vor sechs Jahren nehmen müsste.

E. Hofheinz lässt die Kirchgemeindeversammlung aus ihrem Sabbathsemester in Hamburg herzlich grüssen und dankt für die Ausszeit, die sie sich nehmen kann, um sich mit dem Thema Spiritualität auseinanderzusetzen.

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil wird C. Rollbühler mit Wort und Bild Einblicke in seine Vergangenheit gewähren. U. Mohler lädt die Versammlung dazu und zum anschliessenden Imbiss herzlich ein. Der Imbiss wurde von Verena Abbühl, René Landolt und Werner Marti vorbereitet. Der Blumenschmuck auf der Bühne hat wiederum Vreni Stubenvoll gestaltet. Der Saal wurde von Susanne + Urs Baumann vorbereitet. U. Mohler dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz.

Die Sitzung wird um 20.45 Uhr geschlossen.

Allschwil, 17. Juni 2009

Für das Protokoll: Markus Jäggi